

Protokoll zur FSR-Sitzung vom 22.06.2020

Sitzungsleitung: Marcel Legler | Protokoll: Anita Fritzsche, Pascal Scholz

Sitzungsbeginn: 18:47 | Sitzungsende: 20:07

Anwesende: Anita Fritzsche, Benjamin Klahn, Franz Rodestock, Jakob Krebs, Jannusch Bigge, Jasmin Dettelbach, Marcel Legler, Pascal Scholz, Rebecca Uecker, Robert Glöckner, Robert Peine

Entschuldigt Fehlende: \emptyset

Unentschuldigt Fehlende: \emptyset

Ruhende: Eddy Loose, Emmanuel Diehl, Hendrik Appel, Jakob Behner, Mohd Faraz Shaikh, Teodora Ivoniciu, Thomas Birkenheuer

Gäste: Mathias Stuhlbein, Patrik Phan

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung. Sie findet gemäß Beschluss 2020/27 i.V.m. Beschluss 2020/30 aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie via BigBlueButton digital statt. Dies wurde 48 Stunden vor Sitzungsbeginn u.a. auf der Website bekanntgegeben. Dort wurde auch der Zugriffslink veröffentlicht.

Es sind 10 von 11 Mitgliedern mit aktivem Stimmrecht anwesend. Der FSR ist somit beschlussfähig.

1. Protokollkontrolle und Überprüfung gefasster Beschlüsse

Robert P. möchte das Protokoll auf nächste Woche vertagen, weil es nach der Sitzung nicht mehr bearbeitet wurde und er daher davon ausgeht, dass es nicht gelesen wurde. Er ermutigt alle dazu, sich an der Überarbeitung von Protokollen zu beteiligen, da sich hierdurch der Arbeitsaufwand für jeden Einzelnen reduzieren würde.

[Robert Glöckner erscheint zur Sitzung]

Das Protokoll vom 15.06.2020 wird auf der nächsten Sitzung kontrolliert.

2. Berichte der Ämter

Strukturer_innen

Marcel merkt an, dass es eine Kiste mit Putzmittel gibt und die Schränke mal geputzt werden können. Jakob K. berichtet, dass er im Büro Platz geschaffen hat.

Finanzer_innen

Es gab folgende Kontobewegungen:

- 15.06.2020: Bezahlung der Domainkosten durch ascii: +6,19 €
- 18.06.2020: Überweisung an FSR ET BereichsWeiFei: -730,01 €
- Kontostand zum 22.06.2020: 11.704,80 €

Anita berichtet, dass wir endlich die Abrechnung der Bereichsweihnachtsfeier vom FSR ET erhalten haben. Es sind 730,01 € an den FSR ET zu zahlen, da die Veranstaltung viel Verlust gemacht hat. Es gab weiterhin Probleme von Seiten des Kraftwerks bei der

Ausstellung der Rechnung. Robert P. erfragt, ob ersichtlich ist, welche Posten Verluste gemacht haben. Anita vermutet, dass es daran lag, dass zu wenig Karten verkauft wurden. Anita möchte Amelie fragen, ob sie auf einer der nächsten Sitzungen kurz Zeit hat, etwas dazu zu berichten.

3. Berichte der Arbeitsgruppen

AG Nachhaltigkeit

Jannusch berichtet, dass für die ESE nun Teller aus der Mensa verwendet werden sollen.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Patrik kündigt an, dass die neue iFSR-Website zum 1. Juli live geschaltet werden soll. Die AG Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich darum. Marcel fragt nach technischen Details. Patrik berichtet, dass Grav als CMS eingesetzt wird. Die Inhalte der neuen Website werden auf Markdown basieren.

4. Berichte aus den Gremien

Fakultätsrat

Der Bereich Ingenieurwissenschaften möchte gern ein Präsenzwintersemester. Wie das Wintersemester stattfindet, hängt von den Infektionszahlen im Oktober ab, ein digitales Semester wird trotzdem vorbereitet. Es wurde der Vorschlag unterbreitet IT-Expertenteams zu gründen, die auf ihren jeweiligen Gebieten Dienste und Support anbieten. Die Mehrheit war von dem Konzept nicht überzeugt. Im Exzellenzkonzept finden gerade Berufungen statt. Mündliche Prüfungen sind wieder erlaubt. Es soll aber weiterhin Protokoll geführt werden, mit welchen Personen Kontakt stattfand, damit im Zweifel Infektionsketten nachvollzogen werden können. Man ist weiterhin mit Selma unzufrieden. Kritik kommt nicht nur von den Studierenden, sondern auch von den Lehrenden und dem Studienbüro. Es ging um die Berufung der Synergy of Systems Professur, deren Mitglieder alle eine Zweitmitgliedschaft an der Infofakultät bekommen sollen. Diese sollen dann im Lehmannzentrum sitzen. Es wird die Möglichkeit eines neuen Typ-3 Studiengangs betont. Die Studie zum Zuse-Campus soll Ende Juni fertig sein. Bis jetzt wird von maximal 500 Studierenden gesprochen. Hauptsächlich soll der Zuse-Campus ein Forschungscampus werden und für große Forschungsgebäude genutzt werden. Der Dekan möchte weiterhin Platz für Start-Ups schaffen. Der Rektor war da und hat sich verabschiedet. Er wird sich des Brandschutzes im Foyer annehmen. Zum Thema der zentralen Prüfungsämter hat Professor Aßmann lediglich seine Vorschläge mit den Anwesenden geteilt. Es fand keine Diskussion oder Abstimmung statt. Das Lehrangebot für das Wintersemester wurde besprochen. Es gibt in einigen Bereichen ungünstig wenige Lehrveranstaltungen. Darauf haben wir hingewiesen. Ebenfalls wurde die Möglichkeit den Studierenden eine Prüfungseinsicht trotz Corona zu ermöglichen, diskutiert. Auch Studierenden, die einen ersten Versuch nicht bestanden haben, soll demnach ermöglicht werden, Einsicht zu nehmen. Dafür sollen die Lehrstühle Konzepte ausarbeiten. Schriftliche Klausuren im Sommersemester dürfen durchgeführt werden, wenn dies beantragt wurde. Der Prüfungsplan wird bald veröffentlicht. Es gibt nun Guidelines für die Bewertung von Dissertationen. Bei der Output in Präsenz im November soll es eine Podiumsdiskussion zu Digitaler Lehre geben. Es wird ein Keynotespeaker dafür gesucht. Anfang September oder Oktober soll es in der technischen Informatik einen Nachfolger für Prof. Karbitzsch geben. Dieser wird Prof. Sommer.

Robert P. merkt an, dass nicht über eine Zusammenlegung der Prüfungsämter diskutiert oder abgestimmt wurde, obwohl dies kurzfristig angekündigt wurde. Der Dekan sagte stattdessen, dass da aktuell keine Eile bestehen würde. Auch eine Umstellung auf Campus-Net/selma sah er nun für die großen Studiengänge als nicht sinnvoll an. Man wolle wohl Gespräche mit dem neuen Rektorat führen. Dadurch bleibt nun Zeit bis zur nächsten Fakultätsratssitzung. Robert P. fragt, ob wir nun dazu Stellungnahme beziehen wollen. Er stellt einen Antragstext vor, den er auf Grundlage der in der letzten Sitzung erarbeiteten Meinungen verfasst hat und eingebracht hätte, wenn es zur Abstimmung im Fakultätsrat gekommen wäre. Er schlägt vor, dass sich die Anwesenden mit diesem Text beschäftigen, damit in einer kommenden Sitzung vor dem nächsten Fakultätsrat ein fester Standpunkt definiert werden kann. Marcel fragt, wann der nächste FakRat stattfindet. Jakob erklärt, dass es der 15.07. sein soll. Robert P. merkt an, dass man die anderen Bereiche, die bereits Erfahrung mit der Zusammenlegung ihrer Prüfungsämter haben, nach ihrer Erfahrung fragen sollte, um dies in unsere Stellungnahme einfließen zu lassen. Robert P. merkt an, dass die studentischen Vertreter_innen in den Fakultätsräten ET und Maschinenbau auch eher für verteilte Lösungen sind, aber eine Zusammenlegung wohl wahrscheinlich ist. Marcel fragt, ob wir eine Taskforce bilden wollen, um andere Bereiche anzuschreiben. Pascal wird als Verantwortlicher erklärt, dies zu koordinieren.

5. Stand der Veranstaltungen

Unitag

Jakob K. berichtet, dass sehr wenige Interessierte beim Unitag anwesend waren. Anita berichtet, dass im Hauptraum ebenfalls wenige Interessierte waren und nicht viele Fragen gestellt wurden. Auch Pascal berichtet, dass zu späterer Zeit für Diplom keine Interessierten da waren. Marcel schlägt vor, dass in Zukunft, sollte eine Veranstaltung nochmal in diesem Format stattfinden, die Leute mehr dazu animiert werden sollten, in die spezifischeren Unterräume zu wechseln. Jakob sagt, dass die Aufteilung der Räume nicht auf der Website verlinkt waren, und dass die Aufteilung im Nachhinein unnötig war, da kaum Menschen anwesend waren. Marcel meint gehört zu haben, dass die Veranstaltungen der anderen Fakultäten besser besucht war. Franz berichtet, dass auch bei anderen Fakultäten kaum Interessierte anwesend waren. Jannusch merkt an, dass auf der Website falsche Links waren.

Neben- und Anwendungsfachvorstellung

Pascal berichtet, dass er Texte erstellt hat, um die Neben- und Anwendungsfachvorstellung zu bewerben. Es wurde der 16.07. als Termin festgesetzt. Dieser soll nicht in die Prüfungszeit fallen. Es müssen noch BigBlueButton-Räume gebucht werden. Es besteht die Idee, einzelne Vorträge aufzuzeichnen, eventuell auch den von Frau Borcea-Pfitzmann, damit diese dann bei Bedarf eingespielt werden können. Patrik soll dann dafür Werbung machen. Marcel fragt, ob es eine Zusammenfassung dafür geben wird. Pascal sagt, dass Folien veröffentlicht werden können, und falls es keine Gegenrede gibt, könnte die Veranstaltung aufgezeichnet werden. Pascal fasst noch einmal für alle zusammen, was der Sinn dieser Veranstaltung ist. Marcel fragt, was sich Studierende für die Nebenfachvorstellung wünschen. Jannusch wünscht sich Infos dazu, welche von den Lehrveranstaltungen dann wirklich interessant sind. Pascal berichtet, dass die Fächer dieses Jahr vermutlich von Studierenden vorgestellt werden. Jannusch befürwortet diese Variante, da diese besser Eindrücke zeigen können. Marcel schließt sich dem an, jedoch fehlen dann eventuell Infos zu Abläufen und er denkt, dass eigene Meinungen vielleicht nicht in der Zusammenfassung veröffentlicht werden sollten. Robert P. denkt, dass eine Zusammenfassung nicht notwendig ist, da wir dies bisher in der analogen Variante auch nicht hatten. Er merkt an, dass es eine Übersichtsseite bereits gibt, sowie ältere Folien der Vorstellungen. Pascal schließt sich dem an.

Eine Zusammenfassung soll es also nun nicht geben. Robert P. bestätigt, dass eine solche Übersicht nicht unsere Aufgabe ist. Stattdessen sollten die Verantwortlichen ermutigt werden, ihre Seite zu pflegen.

6. Berufungskommission Explainable Artificial Intelligence

Jakob K. entschuldigt sich, für die kurzfristige Anfrage auf der Mailingliste und der Handhabung vor dem FakRat. Es werden für die Berufungskommissionen insgesamt 3 Personen gesucht. Es werden zwei Mitglieder und ein Ersatzmitglied gesucht. Eines der festen Mitglieder soll eine Frau sein. Jasmin fragt, wie eine Berufungskommission im Normalfall ablaufen sollte. Jakob K. erklärt, dass der Fakultätsrat eine Ausschreibung beschließt für eine Professur. Daraufhin gibt es Bewerbungen, welche man als Mitglied zum Sichten erhält. Die Kommission berät dann welche Bewerber eingeladen werden und diese präsentieren ihre Fähigkeiten. Abschließend wird in der Kommission dann beraten. Im Folgenden werden dann zu allen Kandidierenden, die von der Kommission ausgewählt wurden, Gutachten geschrieben. Es gibt interne und externe Gutachten. Abhängig davon wird eine Liste in einer Rangfolge zusammengestellt, diese wird beschlossen und die Stellen werden dementsprechend mit Priorität nach Liste besetzt. Die studentischen Vertreter sollen darauf achten, dass die Lehrfähigkeiten der Bewerber exzellent ist und die studentischen Interessen vertreten werden. Jasmin bekundet ihr Interesse an einer der beiden Kommissionen, favorisiert aber Explainable AI. Pascal fragt, wie lange so eine Kommission braucht. Jakob K. sagt, dass dies bisher nicht voraussehbar ist. Planmäßig soll dies ca. 1,5 Jahre dauern. Jakob K. merkt an, dass eine Nachbesetzung kein Problem wäre. Pascal erklärt sich freiwillig für die Berufungskommission.

Antrag 2020 / 34:

Der FSR Informatik möge dem Fakultätsrat Jasmin Dettelbach und Pascal Scholz als Mitglieder und Jakob Krebs als Ersatzmitglied für die Berufungskommission Explainable Artificial Intelligence vorschlagen.

Abstimmung: Der Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

7. Berufungskommission Haptic Clouds

Marcel fragt nach Freiwilligen für diese Kommission. Jakob K. merkt an, dass Amelie Interesse bekundet hat. Jasmin bietet an, sich ebenfalls in diese Berufungskommission zu setzen. Es wird angemerkt, dass dies viel Arbeit verursachen würde. Sie würde auch als Ersatz fungieren. Amelie bestätigt ihr Interesse, Jakob würde ebenfalls in der Berufungskommission mitwirken. Jasmin schlägt vor, eine Woche zu warten. Jakob K. stimmt dem zu.

Der Punkt wird vertagt auf nächste Woche.

8. Evaluationsbeauftragter/e

Jakob K. berichtet, dass er seine Tätigkeit als Evaluationsbeauftragter abgeben möchte. Er erklärt, dass diese Stelle als SHK ausgeschrieben ist. Interessierte sollen sich bei ihm melden, damit er hier entsprechend vermitteln kann.

9. Vernetzungstreffen am 24.06.2020

Jakob K. erklärt, was ein Vernetzungstreffen ist. Es handelt sich dabei um ein Treffen von Vertreter_innen der einzelnen Fachschaftsräte, auf dem wichtige Themen besprochen

werde. Jannusch bekundet Interesse, am Treffen teilzunehmen. Als Themenvorschlag wurde die Zusammenlegung der Prüfungsämter angesprochen. Weiter Themenvorschläge sind wie die virtuelle ESE von den anderen Fachschaften geplant wird und wie der Unitag bei ihnen lief, Robert P. merkt noch an, dass das Vernetzungstreffen abgewartet werden sollte, bis Pascal andere Fachschaften bezüglich der Zusammenlegung der Prüfungsämter kontaktiert.

10. Sonstiges

Das Emoji der Woche ist das Zitronen-Emoji. Es wurde mit der Unicode Version 6.0 im Jahr 2010 veröffentlicht. Der Code des Zitronen-Emoji ist (U+1F34B).

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 20:07 Uhr.

English Summary

Work group public relations work

Our new website will be launched on 1st July. It will be based markdown.

Faculty council

The teaching staff wishes to return to attendance courses in the winter term. Beside this, courses will also be organized to be held in a digital form, just in case this is needed. For this term written exams are possible. Oral exams can either be done digital or in presence. Selma was discussed and it still has many drawbacks. This is the reason why the students council still believes, that the usage of selma should not be a condition for a centralized examination office. Overall the centralized examination office was not further discussed.

Unitag

There were a few who used the digital Unitag for gathering information about computer science as study course. Overall the number of participants was low.

Appointments committees

The appointments committee for explainable AI was well-staffed. The committee for haptic clouds was postponed until next week.

Misc

The emoji of the week is the lemon emoji with Unicode U+1F34B.